

Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Gesellen-/ Abschlussprüfung

gemäß § 37 Abs. 1 HwO/ § 45 Abs. 1 BBiG

Adressfeld Innung / Kreishandwerkerschaft

Bitte reichen Sie den komplett ausgefüllten Antrag bei der zuständigen Kreishandwerkerschaft bzw. Fachinnung ein.

Anmeldefristen: siehe Merkblatt zum Antrag auf vorzeitige Zulassung

Hiermit beantrage ich die vorzeitige Zulassung zur **Sommerprüfung im Jahr** _____
 Winterprüfung im Jahr _____

im **Ausbildungsberuf** _____

Fachrichtung / Schwerpunkt _____

Lehrzeit lt. Vertrag vom _____ bis _____

Persönliche Daten:

Name _____	Geburtsdatum _____
Vorname _____	Staatsangehörigkeit _____
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	Telefon _____
Straße _____	Fax _____
Plz, Ort _____	E-Mail _____

Schulabschluss/Jahr

Hauptschule / _____ Realschule / _____ Gymnasium / _____
 Berufsfachschule / _____ Berufsgrundschuljahr / _____ _____ / _____

Berufsschulbesuch seit _____ **Zuletzt besuchte Klasse** Mittelstufe seit: _____
 Oberstufe seit: _____

Vorherige Berufsausbildung (soweit vorhanden)

Abschluss als _____ am _____
abgebrochene Ausbildung als _____ vom _____ bis _____

Folgende Unterlagen sind in Kopie beigelegt:

- letztes Berufsschulzeugnis
- Bescheinigung über die Zwischenprüfung / Teil I der Gesellenprüfung
- Teilnahmebescheinigung/en der überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen

Ort, Datum

Unterschrift des/der Auszubildenden

Name der/s Auszubildenden:

1. Stellungnahme des Ausbildenden (Betrieb)

Name _____ Telefon _____

Straße _____ Fax _____

Plz, Ort _____ E-Mail _____

Der Antrag wird befürwortet.

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass aufgrund

- des bisherigen Ausbildungsganges,
- des derzeitigen überdurchschnittlichen Leistungsstandes,
- sowie unter Berücksichtigung der bis zur Prüfung noch zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend der Ausbildungsordnung und des Ausbildungsrahmenplanes erwartet werden kann.

Der Antrag wird nicht befürwortet, weil

- keine überdurchschnittlichen Leistungen vorliegen
- weitere Begründung:

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des Ausbildenden

2. Stellungnahme der Berufsschule

Der/Die Auszubildende besucht seit _____ die Oberstufe der Fachklasse.

Die Berufsschule stimmt einer vorzeitigen Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung zu, da in den prüfungsrelevanten Fächern im Durchschnitt mindestens die Gesamtnote „gut“ (bis 2,49) erreicht wurde.

Die Berufsschule stimmt einer vorzeitigen Zulassung nicht zu, weil

- keine überdurchschnittlichen Leistungen vorliegen
- weitere Begründung:

Ort, Datum

Stempel der Schule und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

3. Entscheidung des zuständigen Prüfungsausschusses

Dem Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Gesellen-/ Abschlussprüfung des/der Auszubildenden
(Name) _____ wird

stattgegeben

Ort, Datum

Unterschrift des/der Vorsitzenden

nicht stattgegeben, und zwar aus folgenden Gründen:

Ort, Datum

Unterschrift Vorsitzende/r

Unterschrift Beisitzer/in

Unterschrift Beisitzer/in

Anmerkung: Hält der/die Prüfungsausschussvorsitzende die Zulassungsvoraussetzung für nicht gegeben, so entscheidet der gesamte Prüfungsausschuss!